

Alleinerziehenden Ausbildung ermöglichen

Ausstellung Jobcenter wirbt mit einer Fotoschau

Kreis MYK. Es ist eine kleine Ausstellung mit einem bedeutenden Hintergrund: In der Mayener Geschäftsstelle des Jobcenters im Landkreis Mayen-Koblenz sind derzeit Fotos zum Thema „Alleinerziehende“ ausgestellt. Die Bilder, die auch schon während der Netzwerkkonferenz zum Thema Alleinerziehende in Mayen zu sehen waren, zeigen in Ausschnitten den Alltag junger Mütter, die eine Berufsausbildung und die Kindererziehung bewältigen. Dabei hilft ihnen das Jobcenter. „Die Ausstellung soll eine Werbung für Alleinerziehende sein, die bei allen Schwierigkeiten, die ihnen der Alltag bietet, Motivation beweisen, Erziehung und Arbeitsalltag zu vereinbaren“, sagt Melanie Aldenhoven vom MYKfamnetz des Jobcenters. Möglich wird das im Fall der abgebildeten jungen Frauen durch eine Teilzeitausbildung, für die Aldenhoven ganz besonders bei Arbeitgebern wirbt.

Alleinerziehende sind besonders gefährdet, in Armut abzurutschen, da die Kindererziehung wenig Raum lässt, um den Lebensunterhalt selbst zu verdienen. Besonders schwierig wird die Situation, wenn keine Ausbildung abgeschlossen wurde. In der Folge werden viele Mütter zu Leistungsempfängern. In der Region versucht das Jobcenter, dem entgegenzuwirken. Den Alleinerziehenden wird eine Ausbildung angeboten: Sie erhalten Schulunterricht und werden halbtags in Betrieben ausgebildet, wobei die Versorgung der Kinder in dieser Zeit in einer Kindertagesstätte sichergestellt ist.

Unternehmen, die sich an diesem Projekt beteiligen, können bei ihren Überlegungen auch von den Erfahrungen anderer Unternehmen profitieren, die bereits Teilzeitausbildung anbieten. Berufstätige Alleinerziehende zeichnen sich durch besondere Motivation aus, weiß Aldenhoven.

Ermöglicht wurde das Projekt durch die Landeszentrale für Gesundheitsförderung, die in die Initiative „Zukunft gemeinsam gestalten“ der Netzwerkstelle MYKnetz des Jobcenters und ins „Bündnis für Familie“ der Stadt Mayen eingebunden ist. Träger der Ausbildung vor Ort ist die Gesellschaft für berufliche Integration.

Die Fotoausstellung „Alleinerziehende“ ist bald auch im Mayener Rathaus zu sehen und wird im Anschluss durch den Kreis Mayen-Koblenz geschickt.



Eröffneten eine Fotoausstellung zum Thema Alleinerziehende, die von Mayen aus durch den Kreis gehen wird (von links): Rolf Koch, Geschäftsführer Jobcenter MYK, Melanie Aldenhoven, „MYKfamnetz“, Veronika Fischer, Oberbürgermeisterin Mayen, Vivian Huberty, Alleinerziehende, Mechthild Bernd-Haller, Ausbilderin, Bernhard Mael, Erster Kreisbeigeordneter.